

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 90 5010/1-I/5/87

Verauflerung von unbeweglichem
Bundesvermögen im Jahre 1986.
Bericht an den Nationalrat

Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433

Durchwahl 1407

Sachbearbeiter

RR Arnhof

An den

Herrn Präsidenten des
Nationalrates

Wien

Lt. Art. XI Abs. (7) BFG 1986 hat der Bundesminister für Finanzen dem Nationalrat über jene Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu berichten, deren Entgelt im Einzelfall den Betrag von 1 Mio S übersteigt.

Ich beehe mich daher mitzuteilen, daß im Jahre 1986 38 derartige Verfügungen getroffen wurden, die im einzelnen näher dargestellt sind.

Die angeführten Schatzwerte basieren auf Schätz- bzw. Kontrollschatzungen der örtlichen Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämter und wurden außerdem einer Kontrollschatzung durch das Bundesministerium für Finanzen unterzogen.

In Kärnten

Schilling

Verkauf

- | | |
|---|-------------|
| 1.) Bundesgrundparz. Nr. 142 Bfl.
mit den darauf befindlichen Objekten ,
Nr. 174/4, Nr. 174/5 und Nr. 179/4
je LN, alle in EZ 122, KG Stiegl,
im Ausmaß von zusammen 3574 m ² ,
Schätzwert S 2,290.000.-
an die Gemeinde Steindorf,
9551 Bodensdorf/Ossiachersee.
Die Liegenschaft ist der ehemalige
Bauhof Bodensdorf der Wildbach- und
Lawinenverbauung, Sektion Kärnten,
und seit Jahren an die Käuferin
verpachtet. Diese will die Grundstücke
samt Gebäude weiterhin für Gemeindezwecke
verwenden.
Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke</u>
<u>einer Gebietskörperschaft.</u> | 2,290.000.- |
|---|-------------|

- 2 -

Schilling

Belastung mit Baurecht

- 2.) Bundesbahnhof. Nr. 925/3 Bahng rund,
EZ 466, KG Mallnitz,
im Ausmaß von 5696 m²,
zum Schatzwert von
zugunsten der Gemeinnützigen
Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Ges.m.b.H.,
9500 Villach.
Jährlicher Bauzins
für die ersten 20 Jahre S 22.784.-
für 21.-30. Jahr S 45.568.-
und für 31.-80. Jahr S 56.960.-
Die Baurechtseinräumung dient zur
Errichtung einer Wohnhausanlage mit
28 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete.
Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

In Niederösterreich

Verkäufe

- 3.) Bundesgrundparz. Nr. 3041/8;
Trennstück Nr. 4, 5 und 6 je Flurstück,
aus Parz. 3041/1; Trennstück Nr. 14
aus Parz. 3041/5 Wiese und Wald;
Trennstück Nr. 17 aus Grundstück Nr. 3043
Weg und Grundstück Nr. 3041/11 Acker,
alle EZ 814 nö LT, KG Altenreith,
im Ausmaß von zusammen 7015 m²,
Schätzwert S 1,039.090.- 1,039.090.-
an die Marktgemeinde Gaming.
Es handelt sich um Grundflächen,
die bisher der Holzlagerung gedient
haben. Durch den Bau einer neuen
Forststraße ist jedoch dieser Lagerplatz
überflüssig geworden. Die Gemeinde Gaming
beabsichtigt, den an diesen Flächen
angrenzenden Friedhof zu erweitern
bzw. die Grundstücke als öffentliche
Verkehrsflächen in das von ihr verwaltete
öffentliche Gut zu übernehmen.
Die Grundstücke Nr. 3041/1 und 3041/11
(2663 m²) werden zur Schaffung einer
Möglichkeit der Ansiedlung von Betrieben
benötigt.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 3 -

	Schilling
4.) Bundesgrundparz. Nr. 1482/13 bis /20 und Teilfläche 19 aus Grundstück Nr. 1482/1 je Au, alle EZ 452 nö LT, KG Orth/Donau, im Ausmaß von zusammen 6779 m ² , Schätzwert S 1,355.800.- an die Marktgemeinde Orth/Donau. Die Käuferin benötigt die Grundflächen zur Schaffung von Bauparzellen. Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke einer Gebietskörperschaft.</u>	1,355.800.-
5.) Bundesgrundparz. Nr. 66 Wald, Nr. 233 Teich, Nr. 246/6, Nr. 246/8, Nr. 246/15 (neu) und Nr. 246/17 je Flurstück, alle in EZ 399 nö LT, KG Reinsberg, im Ausmaß von zusammen 48.831 m ² , Schätzwert S 1,376.805.- an die Gemeinde Reinsberg, 3264 Gresten. Die Käuferin benötigt die Grundflächen für einen Schulneubau sowie als Tausch- objekt für weiteren Baulanderwerb. Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke einer Gebietskörperschaft.</u>	1,376.805.-
6.) Bundesgrundparz. (Teilfläche) Nr. 680/1 LN, EZ 1567, KG Spratzern, im Ausmaß von 1216 m ² , Schätzwert S 1,094.400.- an die Österr. Brau AG, 4020 Linz. Die Käuferin benötigt als Anrainerin das be. Grundstück zur Erweiterung bzw. zum Ausbau ihres Auslieferungslagers. Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.</u>	1,094.400.-
7.) Bundesgrundparz. Nr. 769/2 Flurstück, EZ 254 nö LT, KG Spratzern, im Ausmaß von 3652 m ² , Schätzwert S 2,063.380.- an die Fa. Kleinheider Ges.m.b.H. & Co, 3106 St. Pölten-Spratzern. Die Käuferin betreibt einen Handel mit Baumaschinen und Kraftfahrzeugen. Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.</u>	2,063.380.-

- 4 -

Schilling

- | | |
|--|-------------|
| 8.) Bundesgrundparz. Nr. 1371, Nr. 1374,
Nr. 1378 und Nr. 1741/2 ohne Kultur-
angabe, alle in EZ 980, KG Brunn
am Gebirge,
im Ausmaß von zusammen 15.213 m ² ,
Schätzwert S 2,743.950.- | 2,743.950.- |
| an die Austria Tabakwerke AG,
1090 Wien.

Die Grundflächen liegen an der
Wiener Außenringautobahn A 21 und
wurden für Bundesstraßenzwecke
dauernd entbehrlich. Die Käuferin,
welche eine Anrainerin ist, erwarb
die Grundstücke für Arrondierungszwecke.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft. | |
| 9.) Bundesgrundparz. Nr. 736 Bfl. mit
Betriebs- und Wohngebäude Wienerstraße 65,
EZ 1005, KG Gloggnitz,
im Ausmaß von 1886 m ² ,
Schätzwert S 2,585.000.- | 2,585.000.- |
| an die Altstoffhandelsges.m.b.H.,
2640 Gloggnitz.

Bei der Liegenschaft handelt es sich
um die alte Straßenmeisterei Gloggnitz,
die durch Errichtung eines Neubaus für
Bundesstraßenzwecke dauernd entbehrlich
wurde, während die Käuferin sie zur
Betriebserweiterung benötigte.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft. | |
| 10.) Bundesbahngparz. Nr. 632/1 bis /3 je
Acker, alle in EZ 148, KG Michelhausen,
im Ausmaß von zusammen 7913 m ² ,
Schätzwert S 1,186.950.- | 1,186.950.- |
| an die Firma Josef Brucha, 1232 Wien.

Die ggstl. Grundparzellen sind vom
Bahnbetriebsgrund durch fremde
Grundstücke getrennt und somit
für ÖBB-Betriebszwecke dauernd
entbehrlich. Die Parzellen werden
von der Käuferin zur Erweiterung des
angrenzenden Firmenareals benötigt.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft. | |

Täusche

- 11.) Bundesgrundparz. Nr. 270 (neu) Garten,
EZ 529 no LT, KG Pöggstall,
im Ausmaß von 22.120 m²,

- 5 -

Schilling

<p>zum Schätzwert von 4,790.000.- an Marktgemeinde Pöggstall gegen Flächen im Ausmaß von 648 m² und im Werte von S 3,290.000.- mit Barausgleich. Bei dem be.Tauschobjekt handelt es sich um das sanierungsbedürftige Schloß Poggstall samt Umgriff, das von der Gemeinde zu einem Kultur- und Kommunikationszentrum ausgestaltet wird. Das gemeindeeigene Tauschobjekt wird für die Wohnungsversorgung von ÖBF- Bediensteten benötigt. Der Tausch erfolgte somit für <u>Zwecke von Gebietskörperschaften.</u></p>
--

<p>12.) Bundesgrundparz. Nr. 586/3 (neu), Nr. 586/5 (neu) und Nr. 584/11 (neu) je Acker, alle in EZ 373, KG Mannswörth, Ger. Bez. Schwechat, im Ausmaß von zusammen 89.668 m², zum Schätzwert von 4,917.080.- an Frau Kitty Buschmann, Gutsbesitzerin in 2323 Mannswörth, gegen Flächen im Ausmaß von 53.833 m² und im Werte von S 5,133.734.- mit Barausgleich. Die privaten Tauschflächen wurden für den von der Obersten Zivilluftfahrt- behörde bescheidmäßig angeordneten Ausbau des Flughafens Wien-Schwechat (neuer Sicherheitsabstand der 1. Piste nach Südosten) benötigt. Da die Rep. Österreich Eigentümerin des Flughafens ist, erfolgte der Tausch somit für <u>Zwecke einer Gebietskörperschaft.</u></p>

<p>13.) Bundesgrundparz. Nr. 553, Nr. 557, Nr. 925, Nr. 926, Nr. 927, Nr. 928 und Nr. 930 je LN, alle in EZ 896, KG Fischamend, im Ausmaß von zusammen 95.246 m², zum Schätzwert von 4,286.070.- an Ing. Otto Pecina, 2401 Fischamend und Frau Edeltraud Glaser, 2410 Hainburg, gegen Flächen im Ausmaß von 47.534 m² und im Werte von S 4,278.060.- mit Barausgleich. Der Grundtausch wurde für den Bau der Ostautobahn A 4 im Baulos "Anschlußstelle Fischamend" notwendig. Der Tausch erfolgte somit für <u>Zwecke des Straßenbaues.</u></p>

- 6 -

Schilling

Belastungen mit Baurecht

- 14.) Bundesgrundparz. Nr. 680/1 (neu) LN,
 in EZ 1463, KG Spratzern,
 im Ausmaß von 5923 m²,
 zum Schätzwert von 2,843.040.-
 zugunsten der Geschützten Werkstätte
 St. Pölten Ges.m.b.H. in St. Pölten.
 Jährlicher Bauzins S 28.430.-
 (1 % des Verkehrswertes).
 Auf der Baurechtsfläche wurde eine
 geschützte Werkstatt im Sinne des
 § 11 Invalideneinstellungsgesetzes 1969
 für 50 Behinderte errichtet, um diesen
 zum kollektivvertraglichen Lohn und
 mit vollem sozialrechtlichen Schutz
 eine Arbeitsmöglichkeit zu bieten.
 Die Baurechtseinräumung erfolgte somit
für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 15.) Bundesgrundparz. Nr. 680/3 LN,
 in EZ 1463, KG Spratzern,
 im Ausmaß von 4.582 m²,
 zum Schätzwert von 2,199.360.-
 zugunsten des Vereins zur Führung
 einer Behinderten-Werkstatt in der
 Stadt St. Pölten, in St. Pölten.
 Jährlicher Bauzins S 21.994.-
 (1 % des Verkehrswertes).
 Das von der Bauberechtigten auf der
 Belastungsfläche errichtete Objekt
 dient als Tagesheimstätte für jene
 Behinderten, die auf Grund ihrer
 körperlichen oder geistigen Beein-
 trächtigungen nicht einmal die in
 der Geschützten Werkstatt geforderte
 Mindestarbeitsnorm erbringen können.
 Die Baurechtseinräumung diente somit
für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

In Oberösterreich

Verkauf

- 16.) Bundesgrundparz. Nr. 1968/24 und
 Nr. 1970/1 je Wald, beide in EZ 1066
 öo LT, KG Ostermiething,
 im Ausmaß von zusammen 22.069 m²,
 Schätzwert S 3,310.350.- 3,310.350.-
 an die Oberösterr.Kraftwerke AG -
 OKA, 4021 Linz.

- 7 -

Schilling

Die teilweise vernäßten Auwaldflächen an der Salzach grenzen unmittelbar an die bestehende Aschendeponie des Kraftwerkes Riedersbach der OKA an. Die ggstl. Grundflächen dienen einer Erweiterung des Betriebsgeländes. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der Energiewirtschaft.

Belastung mit Baurecht

- | | |
|--|-------------|
| 17.) Bundesgrundparz. Nr. 253/18 SB,
in EZ 823, KG Schärding-Vorstadt,
im Ausmaß von 4256 m ² ,
zum Schätzwert von
zugunsten der Stadtgemeinde Schärding.
Jährlicher Bauzins S 49.280.-
(4 % des Verkehrswertes).
Die Stadtgemeinde Schärding beabsichtigt,
auf dem be. Grundstück ein Sporthallen-
gebäude samt den dazugehörigen Neben-
gebäuden für ihre Zwecke zu errichten.
Die Baurechtseinräumung auf die Dauer
von 80 Jahren erfolgte somit für
<u>Zwecke einer Gebietskörperschaft.</u> | 1,232.000.- |
|--|-------------|

In Salzburg

Verkäufe

- | | |
|---|-------------|
| 18.) Bundesgrundparz. Nr. 113 Bfl.,
Nr. 258/2, Nr. 259/2 und Nr. 259/9 je
Garten, alle in EZ 135, KG Hofmarkt,
im Ausmaß von zusammen 915 m ² ,
Schätzwert S 1,323.500.-
an die Ehegatten Wilhelm und
Leopoldine Lerchner, 5602 Wagrain.
Es handelt sich um das ehemalige
Forsthaus Grafenberg, das für
betriebliche Zwecke nicht mehr
benötigt wird. Der Kaufwerber ist
Oberförster der ÖBF und verwendet
das Objekt als dauernden Wohnsitz.
Der Verkauf erfolgte somit für
<u>Siedlungszwecke.</u> | 1,323.500.- |
| 19.) Bundesgrundparz. Nr. 1135/3 (neu)
LN, in EZ 221, KG Aigen I,
im Ausmaß von 3223 m ² ,
Schätzwert S 1,192.510.-
an die Stadtgemeinde Salzburg. | 1,192.510.- |

Schilling

Die ggstl. Liegenschaft ist vor Jahrzehnten als Regulierungsneugrund angefallen und als solcher im Eigentum des Bundes verblieben. Die Stadtgemeinde Salzburg benötigt hievon eine Teilfläche zur Schaffung eines Fußgängerweges.
 Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- | | |
|---|-------------|
| 20.) Bundesgrundparz. Nr. 306 LN und Nr. 308/1 Wald, beide in EZ 70, KG Adnet, im Ausmaß von zusammen 3372 m ² , Schätzwert S 1,613.250.- an Herrn Günther Deisl, Sägewerksbesitzer in 5421 Adnet.
Die ggstl. Grundflächen dienen der Errichtung einer Sägewerkshalle von 70 m Länge für Langholzeinschnitt. Mit diesem Projekt wird den ÖBF ein jährlicher Holzabverkauf von ca. 1000 Festmetern ermöglicht.
Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.</u> | 1,613.250.- |
| 21.) Bundesgrundparz. Nr. 1183/18 (neu) LN, in EZ 1558 und Nr. 644/4 (neu) LN, in EZ 263, beide KG Maxglan, im Ausmaß von zusammen 3668 m ² , Schätzwert S 1,944.040.- an den Landesfeuerwehrverband Salzburg, 5020 Salzburg.
Im ggstl. Falle handelt es sich um diverse Restgrundstücke, die außerhalb des eingezäunten Flughafengeländes Salzburg-Maxglan liegen und zufolge ihrer Lage, Größe und Konfiguration selbstständig nicht nutzbar sind.
Die Käuferin dagegen verwendet die Grundstücke im Zusammenhang mit den eigenen Grundstücken der Landesfeuerwehrschule für die Heranziehung und Ausbildung von Feuerwehrangehörigen.
Der Verkauf erfolgte zur <u>Vermeidung von Kosten.</u> | 1,944.040.- |

Schilling

Belastung mit Baurecht

22.) Bundesgrundparz. Nr. 339 Acker, in
 EZ 472, KG St. Johann im Pongau,
 im Ausmaß von 2364 m²,
 zum Schätzwert von 2,836.800.-
 zugunsten der Wohnbaugenossenschaft
 Bergland, Gemeinnützige reg.Gen.m.b.H.,
 5700 Zell am See.
 Jährlicher Bauzins für die
 ersten 10 Jahre S 28.368.-
 zweiten - " - S 56.736.-
 dritten - " - S 113.472.-
 restl. 50 - " - S 141.840.-.
 Die Baurechtseinräumung dient zur
 Errichtung einer Wohnhausanlage
 mit 15 Wohnungen für Postbedienstete.
 Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

In der SteiermarkVerkauf

23.) Bundesgrundparz. Nr. 488/1, Nr. 488/9,
 Nr. 488/10, Nr. 488/24 und Nr. 488/25
 je LN, alle in EZ 1344,
 KG Kirchenviertel,
 im Ausmaß von zusammen 6319 m²,
 Schätzwert S 1,263.800.- 1,263.800.-
 an die Marktgemeinde Gratkorn.
 Die ggstl. Grundstücke mußten von der
 BStV für den Ausbau der Grazer Straße
 B 67 miteingelöst werden. Die nach
 Baufertigstellung für BSt-Zwecke
 dauernd entbehrlichen Grundparzellen
 werden von der Gemeinde Gratkorn
 zur Errichtung einer Zufahrtsstraße
 zum Industriegebiet "Am Hartboden"
 bzw. zum Weiterverkauf an Anrainer
 benötigt.
 Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Tausch

24.) Bundesgrundparz. Nr. 251 und Nr. 253,
 KG Unterpremstätten,
 im Ausmaß von zusammen 13.409 m²,
 zum Schätzwert von 2,681.800.-
 an die Ehegatten Karl und
 Margarethe Schwarzl, 8301 Laßnitzhöhe,

- 10 -

Schilling

gegen Flächen im Ausmaß von 14.018 m²
und im Werte von S 2,803.600.-
mit Barausgleich.

Die be. Grundstücke stellen einen
Naturalersatz für jene Grundflächen
dar, die die Ehegatten Schwarzl
für den Bau der Südautobahn A 9
im Baulos "Anschlußstelle Schachenwald"
abtreten mußten.

Der Tausch erfolgte somit
zur Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.

In Tirol

Verkäufe

- | | |
|---|-------------|
| 25.) Bundesgrundparz. Nr. 5536/29 Bach,
in EZ 94 II, KG Breitenbach,
im Ausmaß von 32.052 m ² ,
Schätzwert S 3,205.200.-
an die Gemeinde Breitenbach.
Die ggstl. Parzelle liegt zwischen
Inn und Dorfbach im Überschwemmungs-
bereich des Inn. Das Grundstück wird
von der Gemeinde zur Anlegung eines
Sportplatzes, Badeteiches und Spiel-
platzes benötigt.
Der Verkauf erfolgte somit für
<u>Zwecke einer Gebietskörperschaft.</u> | 3,205.200.- |
| 26.) Bundesgrundparz. Nr. 650/7 Weide,
in EZ 51, KG Gerlos,
im Ausmaß von 1652 m ² ,
Schätzwert S 1,486.800.-
an Herrn Jakob Hollaus, 6281 Gerlos.
Der Käufer benötigt das be. Grundstück
zum Zweck der Erhaltung des gesetzlichen
Mindestabstandes bei der geplanten
Aufstockung eines Restaurants bzw.
zur Schaffung eines Parkplatzes für den
Gastgewerbebetrieb.
Der Verkauf erfolgte somit für
<u>Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.</u> | 1,486.800.- |
| 27.) Bundesgrundparz. Nr. 600 (neu)
Lechflußbett, in EZ 46 II,
KG Unterpinzwang,
im Ausmaß von 62.044 m ² ,
Schätzwert S 4,963.520.-
an die Fa. Anton Beirer, Hartsteinwerke
Ges.m.b.H., 6600 Pinzwang. | 4,963.520.- |

- 11 -

Schilling

Es handelt sich um eine trocken-
gefallene Teilfläche des Lechflußbettes,
welche von der Käuferin aufgeschüttet
wurde und auf der sie ihren Betrieb
errichtet hat.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 28.) Bundesgrundparz. Nr. 1687/2 und
Nr. 2262 je Flurstück, beide in EZ 687
und Nr. 606 Flurstück, in EZ 112,
alle KG Voldöpp,
im Ausmaß von zusammen 13.782 m²,
Schätzwert S 1,304.840.- 1,304.840.-
an Herrn Anton Nederegger, Kramsach.
Die ggstl. Grundstücke wurden für
den Bau der Inntalautobahn A 12
erworben. Nach Baufertigstellung sind
die Parzellen für BSt-Zwecke dauernd
entbehrlich geworden und wurden daher
an den anrainenden Landwirt veräußert.
Der Verkauf erfolgte somit
zur Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.
- 29.) Bundesgrundparz. Nr. 123/19, Nr. 181
und 182 je Bfl. und Nr. 1128/3 Alpe,
alle in EZ 32 II, KG Eben,
im Ausmaß von zusammen 193.182 m²,
Schätzwert S 1,700.000.- 1,900.000.-
an Herrn Josef Mittner, 6230 Brixlegg.
Der Käufer hatte die kaufggstl.
Grundflächen - es handelt sich um die
sogenannte Nonnenalpe - bisher gepachtet.
Die für die ÖBF entbehrlichen Kauf-
flächen benötigt er für seinen
landwirtschaftlichen Betrieb.
Der Verkauf erfolgte somit
zur Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.

Täusche

- 30.) 3 Teilflächen aus Grundstück Nr. 2316
LN, in EZ 912, KG Hötting bei Innsbruck,
im Ausmaß von zusammen 6781 m²,
zum Schätzwert von 2,658.152.-
an Herrn Herbert Brandacher (2790 m²),
Frau Anna Ahmed (1126 m²) und
Herrn Martin Plattner (2865 m²),
alle Innsbruck,

- 12 -

Schilling

gegen Flächen im Ausmaß von 4077 m²
und im Werte von S 1,598.184.-
mit Barausgleich.

Für den von der Obersten Zivilluft-
fahrtbehörde bescheidmäßig aufgetragenen
Ausbau des Innsbrucker Flughafens
(Sicherheitszone) war die Rep. Österreich
genötigt, eine umfangreiche Grundtrans-
aktion durchzuführen, wobei der über-
wiegende Grunderwerb durch Ankauf und
Weitergabe im Tauschwege erfolgte.
Der ggstl. Tausch erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 31.) Bundesgrundparz. Nr. 912/12 (neu) LN,
in EZ 19 II, KG Amras, Ger.Bez.
Innsbruck,
im Ausmaß von 3235 m²,
zum Schätzwert von 1,617.500.-
an Herrn Andreas Angerer, Landwirt in
6020 Innsbruck,
gegen Flächen im Ausmaß von 2335 m²
und im Werte von S 1,167.500.-
ohne Barausgleich.
Zur Errichtung eines Neubaues für das
Fernmeldebauamt ist der Erwerb des
privaten Tauschgrundstückes unbedingt
erforderlich gewesen, da es derartig
in die pe. Liegenschaft hineinragte,
daß eine geschlossene Verbauung nicht
möglich ist.
Der Tausch erfolgte somit für
Zwecke des Postbaues.

In Vorarlberg
Verkäufe

- 32.) Bundesgrundparz. Nr. 100 Bfl. mit
Wohnhaus Neustadt Nr. 8, in EZ 54,
KG Feldkirch,
im Ausmaß von 486 m²,
Schätzwert S 2,600.000.- 2,600.000.-
an die Fa. Buchdruckerei
Anna Stocker Nachfolger, Feldkirch
und Gemeinnützige Baugenossenschaft
in Feldkirch reg.Gen.m.b.H.
Der Verkauf des Objektes (ehem.
Finanzgebäude) dient zur Schaffung
von Wohnraum in Form von Wohnungs-
eigentum für 12 Wohneinheiten.
Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

- 13 -

Schilling

- 33.) Bundesgrundparz. Nr. 102 Bfl. mit
 Wohnhaus Neustadt Nr. 12 und
 Nr. 717 Garten, beide in EZ 55,
 KG Feldkirch,
 im Ausmaß von zusammen 703 m²,
 Schätzwert S 3,000.000.- 3,510.000.-
 an die Käufergemeinschaft
 Edwin Metzler, Dafins Nr. 15.
 Der Verkauf des Objektes (ehem.
 Finanzgebäude) dient zur Schaffung
 von Wohnraum in Form von Wohnungs-
 eigentum für 9 Wohneinheiten.
 Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.
- 34.) Bundesgrundparz. Nr. 524/1, Nr. 450
 und Nr. 454/2,
 alle in EZ 2 und Nr. 605
 in EZ 1334, ferner
 Nr. 607, in EZ 2122
 und Nr. 993, in EZ 2,
 alle KG Wolfurt,
 im Ausmaß von zusammen 4968 m²,
 Schätzwert S 1,447.350.- 1,447.350.-
 an die Marktgemeinde Wolfurt.
 Im ggst. Falle handelt es sich um
 Restflächen von Grundstücken, die für
 den Bau der Rheintal Autobahn A 14
 eingelöst wurden und nach Baufertig-
 stellung für BST-Zwecke dauernd ent-
 behrlich geworden sind.
 Die Käuferin will die Grundstücke
 teils als Bauerwartungsland, teils
 zur Ausgestaltung öffentlicher Flächen
 verwenden.
 Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

In Wien
Verkäufe

- 35.) Bundesgrundparz. Nr. 106 Garten und
 Nr. 107 Baufläche, beide in EZ 68,
 KG Kalksburg,
 im Ausmaß von zusammen 3646 m²,
 Schätzwert S 4,010.600.- 4,010.600.-
 an die BUWOG - Gemeinnützige Wohnungs-
 gesellschaft für Bundesbedienstete,
 1130 Wien.
 Auf der Verkaufsfläche soll eine

- 14 -

Schilling

Wohnhausanlage für Bundesbedienstete errichtet werden, wovon ein Teil der zu schaffenden Wohnungen den ÖBF zur Wohnversorgung ihrer Dienstnehmer zur Verfügung gestellt wird.
Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

- 36.) Bundesgrundparz. Nr. 212/2, Nr. 213/1 und Nr. 213/2, Nr. 256/33, Nr. 256/34 und 256/36 je LN, alle in EZ 793, KG Siebenhirten, im Ausmaß von zusammen 8665 m², Schätzwert S 1,613.060.- an die Stadt Wien.
Die Stadt Wien hat für den Bau der Wiener Außenring Autobahn A 21 Grundflächen im Gesamtausmaß von 15.288 m² abgetreten. Als teilweiser Naturalersatz wurden die ggstl., für BST-Zwecke dauernd entbehrlichen Grundflächen, an die Stadt Wien abgetreten.
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Tausch

- 37.) Bundesbahnhparz. Nr. 3235/3, Nr. 3229/2 und Nr. 3235/1, Sonstige Kulturgattung - Straße, in EBB-Einlage F für die Südbahn, Abschnitt KG Landstraße; Nr. 3242/5, Nr. 3242/1 und Nr. 3244/1 Sonstige Kulturgattung - Straße, in EBB-Einlage für die privilegierte österreichische-ungarische Staats-eisenbahngesellschaft, Abschnitt KG Landstraße und Nr. 3250/9, Nr. 3250/2 und Nr. 3250/4 Sonstige Kulturgattung - Straße, alle in EZ 2413, KG Landstraße, im Ausmaß von zusammen 1694 m², zum Schätzwert von 3,388.000.- an die Stadt Wien gegen Flächen im Ausmaß von 722 m² und im Werte von S 1,444.000.- mit Barausgleich.

- 15 -

Schilling

Die ggstl., für ÖBB-Betriebszwecke dauernd entbehrlichen Grundflächen wurden für die Verbreiterung der Arsenalstraße benötigt.
Der Grundtausch erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Belastung mit Dienstbarkeit

- 38.) Bundesgrundparz. Nr. 53/1 (Teilfläche)
Baufläche, in EZ 75, KG Innere Stadt,
im Ausmaß von 742 m²,
zum Schätzwert von 1,298.500.-
zugunsten der Stadt Wien.
Die Dienstbarkeitseinräumung dient
zum Ausbau der U-Bahnlinie 3.
Die Belastung erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Die Summe aller im Jahre 1986 getroffenen Verfügungen ergibt den Betrag von S 171,162.085,39.

Die im Art. XI Abs. (3) Pkt. 3 Bundesfinanzgesetz 1986 festgesetzte Verfügungsermächtigung von 250 Mio. S wurde daher nicht überschritten.

17. März 1987

Der Bundesminister:

Dkfm. Lacina

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

